

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage Nr. 6-4456/21-KT des Abgeordneten Herrn Andreas Teichert vom 17.03.2021 zur Unterstützung der Klimakonzept-Veranstaltung der Stadt Trebbin „Elektrische Meile 2021“ auf dem Flugplatz Schönhagen

Sachverhalt:

Die Stadt Trebbin, als anerkannte Energie- und Umweltbewusste Vorreiterin, veranstaltet am 28. August 2021 im Rahmen der beschlossenen Klimakonzepte ihre Veranstaltung „Elektrische Meile 2021“ auf dem Gelände der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH. (FSG) in 14959 Trebbin, Flugplatz Haus 2 (Siehe Anlage, Flyer).

Die Stadt Trebbin unterstützt damit zugleich das Leitbild des Landkreises Teltow-Fläming aus den Jahren (2014/2015) und bekennt sich somit aktiv zur Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen. Diese entsprechen damit dem, von der Weltgemeinschaft aufgestellten Ziel zur Begrenzung der globalen Erderwärmung auf maximal zwei Grad Celsius (Paris (2015), Bonn (2017)). vgl. Drucksache-Nr.: 5-3480/18-III vom 19.03.2018. Und auch zuvor beschloss der Kreistag des Landkreis Teltow-Fläming, zur Drucksache-Nr. 3-1330/08-III die Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzprogramm des Landkreises vom 17.07.2008, damit wurde eine Anpassung an den Landespolitischen Maßnahmenkatalog 2007 vorgenommen. Unter der Drucksache-Nr.: 5-3480/18-III erfolgte eine weitere Fortschreibung des kreislichen Energiespar- und Klimaschutzprogramms /Maßnahmenkatalog der AG Klimaschutz 2018.

Letztmalig und die Bedeutsamkeit dieses wichtigen Themas, sowie der Reduzierung der Erderwärmung wohl unterstreichend, dürfte hier auch die beantragte namentliche Abstimmung zur Drucksache-Nr. 6-4005/19-III/2 ihre Bekräftigung finden. Hier hat der Antragsteller selbst aus gutem Grund mit „ja“ gestimmt.

Die oben vorgezeichnete Energie- und Umweltveranstaltung der Stadt Trebbin, wirkt daher sprichwörtlich über viele Meilen hinaus. Eingeladen sind und werden unter anderem alle kommunalen Vertreter, Beauftragte für Flottenmanagement, Gemeindevertreter und vornehmlich regionale, aber auch überregionale Unternehmen, sowie Klimaschutzbeauftragte- und Manager. Das Engagement der Stadt Trebbin sollte anerkannt werden, zumal eine solche Veranstaltung auch in den Landkreisen (MOL) oder (PM) über die hoch engagierten Frau Barbara Ral, und Herrn Mario Hofmann hätte veranstaltet werden können.

Es stellt sich dem Antragsteller daher die Frage, wie die Kreisverwaltung diese Veranstaltung mit Förderung jedweder Natur und Art unterstützen kann.

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Telefon: 03371 608-0
Telefax: 03371 608-9100
USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52
BIC: WELADED1PMB
IBAN: DE66 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.

Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

Insoweit ergeben sich nachstehend die folgenden Fragen an die Kreisverwaltung:

- 1) In welcher Art und Weise unterstützt der Landkreis die Durchführung der oben vorgenannten Veranstaltung, oder ggf. andere thematisch gleichgelagerte Veranstaltungen. Und wenn ja, (bitte ich um Aufstellung der unterstützten Veranstaltungen seit dem Jahr 2019,) mit Benennung des zuständigen Fachamt /-Dezernats bzw. der/des BeauftragtenInnen im Landkreis Teltow-Fläming.
- 2) Wie und in welcher Form unterstützt der Landkreis die oben vorgenannte Veranstaltung finanziell, und sofern möglich in welcher Höhe und aus welchen Mitteln werden mögliche finanzielle Zuwendungen für Klimaschutz-Veranstaltungen überhaupt gefördert.
- 3) In welcher Art und Weise unterstützt der Landkreis die oben genannte Veranstaltung, oder thematisch gleichgelagerte, in nicht finanzieller Natur, z.B. durch Medienpartnerschaft, Logistik, Kontaktverteilung, Unterstützung durch den Klimaschutz-Manager, Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung, Auslegen von Flyern, aufhängen von Plakaten in den kreiseigenen Gebäuden, Presseverteiler, und insoweit möglich, ist eine solche Unterstützung bereits geplant, abgestimmt, oder ergangen, und wenn ja, wie und in welcher Form, und soweit noch nicht erfolgt, weshalb nicht.
- 4) Sieht der Landkreis für sich Möglichkeiten einer gewollten Kooperation und für einen engen Austausch in der Zusammenarbeit mit Klimaschutzbeauftragten und Kommunen, Gemeinden und Städten, sowie deren Beauftragten.

Für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming beantwortet die Landrätin die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1 und 2:

Der Landkreis hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Aktivitäten für den Klimaschutz u. a. zum Thema Elektromobilität, initiiert, koordiniert und in vielfältiger Art und Weise unterstützt. Für diese Aufgabe ist die Klimakoordinierungsstelle des Landkreises eingerichtet worden und wurde mit zwei Stellen ausgestattet. Dazu wird im Einzelnen auf die Beantwortung der Frage 3 verwiesen.

Für die finanzielle Unterstützung konkreter Projekte sind keine Mittel im Haushaltsplan vorgesehen. Der Landkreis kann gemäß der vom Kreistag beschlossenen Richtlinie eine Förderung über MBS-Ausschüttungsmittel vornehmen. Durch die Corona Pandemie hat die Bundesaufsicht für Finanzen verfügt, auf Ausschüttungen von Juli 2020 bis Juli 2021 zu verzichten, um Privatkreditnehmer*innen und die Wirtschaft zu stabilisieren. Das veranlasste die Gewährsträger der MBS Potsdam (Landkreise und kreisfreie Städte) zu beschließen, dass die Spendenmittel für die Projektförderung, die direkt über die MBS erfolgen, um 2 Mio. € aufgestockt werden. Damit stehen der Projektförderung für den Landkreis Teltow-Fläming über die Spendenrichtlinie der MBS Potsdam 135 T€ mehr zur Verfügung und insgesamt 358 T€. Diese Festlegung gilt mindestens solange, bis die Ausschüttungen wieder vorgenommen werden können und das unabhängig von Zinsentwicklungen. Deshalb wird für Projektträger grundsätzlich auf die Richtlinie der MBS Potsdam verwiesen.

Der Organisator der Veranstaltung „Elektrische Meile 2021“ wurde informiert, dass es diese Möglichkeit gibt, einen Antrag auf Spenden- und Sponsoringgelder bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse zu stellen.

Obwohl der Landkreis das Vorhaben finanziell nicht fördern kann, erfährt es in mehrfacher Hinsicht seine Unterstützung. So findet die Veranstaltung „Elektrische Meile 2021“ auf dem Gelände der kreiseigenen Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH statt und wird sowohl inhaltlich als auch organisatorisch durch deren Geschäftsführer unterstützt. Die Klimaschutzkoordinierungsstelle des Landkreises steht für die Vorbereitung, Durchführung und Koordinierung derartiger Aktivitäten beratend zur Verfügung und leistet gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Die Landrätin hat ein Grußwort zugesagt, um die Bedeutung der Veranstaltung für den Landkreis im Kontext der umfangreichen Klimaschutzaktivitäten des Landkreises zu würdigen. Nicht zuletzt wurde dem Veranstalter angeboten, das Kreishaus zu nutzen, um Flyer, Plakate oder ähnliche Dinge auszulegen

Zu Frage 3

Der Landkreis steht im regelmäßigen Austausch mit den Kommunen. Zu nennen sind hier vor allem hier die turnusmäßigen Abstimmungen der Bürgermeister*innen und des Amtsdirektors des Landkreises mit der Landrätin.

Darüber hinaus steht der Landkreis in kontinuierlichem Austausch mit den kreisangehörigen Kommunen, auch zur angefragten Thematik „Elektromobilität“. Insbesondere sind folgende Maßnahmen zu nennen:

1. Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie Fördermöglichkeiten, Angebote des Landes und des Bundes werden von der Klimaschutzkoordinierungsstelle über die betreffenden Ansprechpartner*innen respektive Verwaltungsleitungen verteilt. So erfolgte im Mai 2019 mit Bezug zur Thematik Elektromobilität eine umfassende Information aller Bürgermeister*innen und des Amtsdirektor zur kreislichen Elektroladesäulen-Strategie. Hierin enthalten sind Hinweise zu kommunenscharfen Ergebnissen aus der planerischen Unterstützung der Kommunen beim Ausbau der Ladeinfrastruktur. Sie wurde durch das Regionale Energiemanagement Brandenburg in enger Zusammenarbeit mit der Klimaschutzkoordinierungsstelle des Landkreises für Teltow-Fläming erarbeitet. Diese stand in engem Austausch mit allen kreisangehörigen Kommunen im Zuge der Validierung der regionalen Daten.

2. Am Tag der offenen Tür des Kreishauses am 7. September 2019 waren alle kreisangehörigen Kommunen eingeladen, ihre Klimaschutzaktivitäten darzustellen. Unter anderem wurde am Informationsstand der Klimaschutzkoordinierungsstelle auch hier die oben vorgestellte kreisliche Ladestrategie vorgestellt, also Öffentlichkeitsarbeit für Elektromobilität aktiv betrieben.
3. Gleiches gilt für den Neujahrsempfang des Landreises 2020, der unter dem Motto „Teltow-Fläming sagt Ja zum Klimaschutz“ stand. Partnerkommunen des Kreises stellten hier ebenso ihre Projekte vor wie Initiativen aus dem Landkreis. Auch hatte der Landkreis in enger Absprache mit der Stadt Trebbin zusagegemäß alle technischen Vorbereitungen getroffen, Elektrofahrzeuge aus der Kommune und deren Protagonisten vorzustellen.
4. Eine weitere von der Klimaschutzkoordinierungsstelle initiierte Veranstaltung fand am 25. Oktober 2019 zum Thema „Energieeffizienz und Elektromobilität in Hotels“ im Flair-Hotel Reuner statt. Die im Rahmen der seit 2017 jährlich von der Klimaschutzkoordinierungsstelle durchgeführten Energieeffizienzrundgänge sensibilisieren kreisangehörige Kommunen und Betriebe für Maßnahmen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Brandenburgischen Energie Technologie Initiative (ETI), der Industrie- und Handelskammer Potsdam und dem Ministerium für Wirtschaft und Energie Brandenburg durchgeführt. Sie bot einen Einblick in die Grundprinzipien des Ladens und der Auslegung von Ladeinfrastruktur. Darüber hinaus war auch das für die Flaeming-Skate interessante Thema „E-Bike-Ladesäulen: Angebot und Darstellung“ Inhalt eines Impulsvortrages aus dem Landkreis Märkisch-Oderland.
5. Mit Bezug zur Elektromobilität veranstaltete die Klimaschutzkoordinierungsstelle in Kooperation mit der Anlauf- und Koordinierungsstelle E-mobiles Brandenburg der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) – bereits unter den Bedingungen der Corona-Pandemie – am 6. März 2020 einen Workshop zur Flottenelektrifizierung für Kommunen und Unternehmen in Teltow-Fläming. Der Einladung folgten Interessierte Flottenbetreiber aus dem gesamten Kreisgebiet. Neben einem Praxisbericht zur Elektromobilität aus Perspektive der Innung des Kraftfahrzeughandwerks in Teltow-Fläming wurden Ladelösungen für Flotten vorgestellt. Darüber hinaus gab es thematische Beratungen zur Kalkulation von Kosten und Nutzen bei der Flottenelektrifizierung und zur Auslegung der Ladeinfrastruktur.
6. Die Bachelorarbeit einer in der Kreisverwaltung angestellten Beschäftigten, die ein Duales Studium absolviert, befasste sich mit dem Thema E-Mobilität entlang der Flaeming-Skate. Anrainerkommunen, Gewerbetreibende und die Nutzer*innen der Flaeming-Skate wurden hierbei umfassend konsultiert.
7. „Nachhaltige Beschaffung in Kommunen“, worunter auch „Elektromobilität“ zu subsumieren ist, war Thema einer – coronabedingt erstmals online durchgeführten – Veranstaltung der Klimaschutzkoordinierungsstelle am 3. November 2020. Hierzu waren insbesondere die kreisangehörigen Kommunen eingeladen. Beschäftigte aus Verwaltungen, einem Ministerium und eine Vertreterin des des Deutschen

Landkreistags folgten der Einladung der zuständigen Beigeordneten auch zu dieser Veranstaltung. Sie wurde gemeinsam mit der Servicestelle der Kommunen in der Einen Welt (SKEW) durchgeführt.

8. „Regionaler und Fairer Handel/Nachhaltiges Handeln in Teltow-Fläming“ war Thema einer digitalen Auftaktveranstaltung der Klimaschutzkoordinierungsstelle am 19. Februar 2021 zur weiteren Verzahnung vorhandener Akteur*innen und Netzwerke im Landkreis Teltow-Fläming. 40 Interessierte, Kommunalvertreter*innen, Akteur*innen und Initiativen aus unterschiedlichsten Sektoren sammelten Ideen und Vorschläge, auch zum Thema Nachhaltiger Tourismus in unserer Region. Am 29. April 2021 findet das nächste diesbezügliche – abermals digitale – Treffen statt.
9. Die Anschaffung und die Inbetriebnahme von zwei Elektrofahrzeugen im Fuhrpark der Kreisverwaltung durch die Landrätin im August 2020 tragen zur Vorbildwirkung des Landkreises und zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei. Die Maßnahme wurde vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur über das Förderprogramm „Saubere Luft“ im Rahmen der Förderrichtlinie „Elektromobilität“ gefördert.
10. Zwei Dienstfahrräder mit elektrischem Unterstützungsmotor erweitern seit Dezember 2020 den bisherigen Fahrrad-Fuhrpark der Kreisverwaltung. Auch hierdurch wird der Auftrag des Kreistags erfüllt, als Kreisverwaltung nachhaltig zu handeln und klimaschädliche Mobilität zu vermeiden. Zukünftig werden noch mehr Dienstfahrten klimafreundlich und gesundheitsförderlich erledigt werden. Durch den Einsatz der Pedelecs werden ebenfalls weitere Teile der Gesellschaft für das Thema sensibilisiert und zum Nachahmen animiert, wie auch gute Beispiele aus Trebbin zeigen.

Mögliche Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltung – Auslage von Flyern

Insbesondere gemeinnützige Initiativen aus dem Landkreis können – mit entsprechender Genehmigung der Verwaltungsleitung – selbst produzierte Flyer im Foyer des Kreishauses in der Bürgerinformation dem breiten Publikum zur Verfügung stellen. Bezüglich der Veranstaltung am 18. August 2021 in Schönhagen liegt der Verwaltung noch keine Anfrage zur Genehmigung der Auslage vor.

Die Verwaltung verfügt aus Gründen des Datenschutzes grundsätzlich über keine personalisierten E-Mail-Verteiler, in denen entsprechende Veranstaltungen zielgerichtet beworben werden könnten. Zu den o. g. Veranstaltungen wurde über die Medien (Print, Hörfunk, Online) und, sofern relevant, über die öffentlich zugänglichen Dienst-E-Mailadressen der Kommunen eingeladen. Außerdem wird der Internetauftritt des Landkreises für solche Zwecke genutzt.

Zu Frage 4

Neben den oben benannten 10 Aktivitäten mit Bezug zur E-Mobilität führt der Landkreis seit 2010 kontinuierlich zahlreiche weitere Maßnahmen zur proaktiven Unterstützung von Energiespar-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen durch. Projektbezogen steht der Landkreis in engem Austausch mit zahlreichen Projektträger*innen und Institutionen sowie den kreisangehörigen Kommunen. Zu nennen sind hier beispielweise

- die gemeinsame Durchführung von Wanderausstellungen wie **NACHHALTIGE MOBILITÄT »HEUTE – MORGEN – 2050«** „Straßenkreuze“ und zu vielen weiteren Klimaschutzthemen (Trebbin, Dahme, Ludwigsfelde u. a.)
- die Diskussion der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen (z. B. Schlossgespräche in Baruth/Mark)
- regelmäßige Energieeffizienzrundgänge
- der jährliche Energietag im Rahmen der Wirtschaftswoche und
- der jährliche **Mobilitätswettbewerb STADTRADELN** in Kooperation mit interessierten Kommunen. Federführende Stellen im Landkreis für das STADTRADELN sind die Klimaschutzkoordinierungsstelle und das Amt für Wirtschaftsförderung.

Auch zukünftig erfolgen regelmäßige Informationen und eine enge, projektbezogene Abstimmung sowie gemeinsame Planungen mit den – im vergangenen Jahr leider abermals personell reduzierten – Klimaschutzmanager*innen der kreisangehörigen Kommunen und weiteren bekannten Ansprechpartner*innen aller kreisangehörigen Gemeinden und Städte.

In Vorbereitung befindet sich der Aufbau des **Netzwerks „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“**. Hier sind gesellschaftliche Akteure und Kommunen zur Mitwirkung eingeladen, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu intensivieren. Mobilität und alternative Antriebe werden Schwerpunktthemen sein. Insofern wird auch auf die Informationsvorlage 6-4457/21-III zum Netzwerk Klimaschutz und Nachhaltigkeit verwiesen.

Die oben genannten exemplarisch benannten Maßnahmen belegen die Kontinuität der Koordinierung und Unterstützung von Energiespar-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen durch den Landkreis entsprechend des durch den Kreistag beschlossenen Leitbild „Miteinander leben und die Zukunft gestalten“ und den in der Anfrage aufgezeigten Klimaschutzbeschlüssen des Kreistags.


Kornelia Wehlan